



Medienmitteilung

Bern, 28. November 2010

Preisverleihung «Dialog 2010 Inobat»:

## **HSK-Schulen aus der Romandie und dem Tessin gewinnen am «Dialog-Wettbewerb 2010»**

**Zusammen mit der Interessenorganisation Batterieentsorgung (INOBAT) lancierte der Verein Dialog einen Wettbewerb zu den Themen Integration und Batterierecycling. Die schweizweite Ausschreibung richtete sich an Schulen der HSK (Heimatliche Sprache und Kultur). Im Beisein der Schulklassen und diverser Vertreter der teilnehmenden Länder prämierte Max Zulliger, der Geschäftsführer von INOBAT, am Sonntag im IMAX Filmtheater des Verkehrshauses Luzern die besten Schulprojekte.**

Zahlreiche HSK-Schulen haben sich an dem Wettbewerb «Dialog 10 Inobat» beteiligt. Neben dem speziellen Thema Batterierecycling stand allgemein auch das Thema Integration im Mittelpunkt der Aktion. Beide Themen wurden gemeinsam mit anderen Schulklassen und Schulen diskutiert oder in einer sportlichen Aktion umgesetzt. Ziel war es, das Wissen und Verständnis darüber, wie und warum Batterien recycelt werden sollen, zu verbessern. Gleichzeitig sollte aber auch der kulturelle Austausch unter den Schülern gefördert sowie die Themen Integration und Batterierecycling einem breiteren Publikum vorgestellt werden. Hinsichtlich der Art und Inhalte der Aktion sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Eine unabhängige Jury hat die Beiträge nach Kriterien wie Anzahl der involvierten Schulen, Einbindung der Öffentlichkeit, sichtbare Erfolge und Nachhaltigkeit beurteilt. Dabei erwiesen sich die Teilnehmer aus der Westschweiz und dem Tessin als die grossen Gewinner. Folgende HSK-Schulen wurden prämiert:

- Die Portugiesische HSK-Schule Chiasso und Lugano unter der Leitung von Maria Garça Lourenço und Rute Lopes Venancio gewinnt mit dem innovativen Spiel zum Recycling „Ecophilas“ den 1. Preis (CHF 3'000.-).
- Die Tunesische HSK Schule in der Westschweiz unter der Leitung von Monji Ahmadi gewinnt den 2. Preis (CHF 2'000.-) mit dem Batterierecycling Fussballspiel und der Vorstellung des Wissensquiz am Fest der Kulturen.
- Die Serbische HSK Schule Kanton Waadt unter der Leitung von Brakus Violeta gewinnt mit diversen Aktivitäten am Fest der Kulturen den 3. Preis (CHF 1'500.-).

Für die Einbindung des Themas Batterierecycling hat INOBAT zusätzlich einen Sonderpreis ausgeschrieben. Zwei INOBAT-Sonderpreise im Wert von je CHF 1'500.- für die besten Batterierecycling-Projekte gingen an die Mazedonische HSK Schule in Luzern unter der Leitung von Maja Risteska sowie die Russische HSK Schule im Tessin unter der Leitung von Natalya Spadea-Pronyakova.

Der Verein Dialog und INOBAT gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich!

Weitere Informationen zum Wettbewerb «Dialog 2010 Inobat» finden Sie unter [www.dialog-verein.ch](http://www.dialog-verein.ch) oder unter [www.inobat.ch](http://www.inobat.ch).

\* \* \*



### **Für Rückfragen und Bildmaterial der Preisverleihung:**

Danielle Cesarov-Zaugg, 079 354 71 46

Jelena Mitrovic, 079 769 03 60

[info@dialog-verein.ch](mailto:info@dialog-verein.ch)

#### **Zum Dialog Verein**

Ziel des Vereins ist die interkulturelle Förderung zur Integration von südosteuropäischen MigrantInnen, insbesondere durch den Austausch mit SchweizerInnen. Der Dialog Verein ist eine Anlaufstelle für gesundheitliche, rechtliche, schulische und aktuelle Fragen, er vermittelt Kontakte zu den entsprechenden Stellen oder Institutionen, und hilft bei Abklärungen auch seitens der Behörden. Ein weiteres Ziel ist die südosteuropäischen Kulturen den SchweizerInnen auf verschiedenen Ebenen zugänglich zu machen, um so Hürden abzubauen und durch Öffentlichkeitsarbeit wieder ein positives Image aufzubauen. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral, will jedoch mit jeglichen Organisationen zur Verwirklichung des Vereinszwecks zusammenarbeiten.

[www.dialog-verein.ch](http://www.dialog-verein.ch)

#### **Zu INOBAT**

INOBAT steht für «Interessenorganisation Batterieentsorgung». Sie ist als Genossenschaft des privaten Rechts organisiert und zählt rund 140 Mitgliedfirmen aus Produktions-, Import- und Handelskreisen. Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) verwaltet die INOBAT die vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG), welche die Konsumentinnen und Konsumenten mit dem Kaufpreis von Batterien und Akkus entrichten. Sie finanziert damit Sammlung, Transport und Recycling der gebrauchten Haushaltbatterien sowie Informations- und Werbemassnahmen für Handel und Bevölkerung. Das übergeordnete Ziel der INOBAT ist, die gegenwärtige Sammelquote von 71% (31.12.2009) bei gebrauchten Batterien auf den vom BAFU vorgegebenen Zielwert von 80% zu erhöhen. Mit der Führung der Geschäftsstelle hat die INOBAT die ATAG Wirtschaftsorganisationen, Bern, betraut.

[www.inobat.ch](http://www.inobat.ch)